

Widersätzliche Erklärung:

Institut f. Zeitgeschichte
München
ARCHIV
1948/56

Ich Hermann P i s t e r (Nr. 29/1896) geboren am 21. Februar 1885 in Luebeck, schwöre, sage aus und erkläre:

1. Ich war bei der Allgemeinen SS von 1932 bis 1940; davon hauptsächlich von 1937 bis 1940. Von 1936 bis 1937 war ich Führer der I. SS-Motorstandarte in München. Ich wurde dann zum SS-Hauptamt Berlin als Abteilungs- und Hauptabteilungsleiter berufen. Hierbei hatte ich die Ausbildung der SS-Motorsturme und leitete den Motorsport. Im Jahre 1939 wurde ich zur Organisation Todt überstellt und mit der Errichtung der Arbeiterziehungslager am Westwall beauftragt. 1940 wurde ich als Sturm-
bannführer der Waffen-SS d. Ros. ernannt und hatte bis dahin den Dienst-
rang in der Allgemeinen Waffen-SS bis zum Standartenführer erreicht.
Im Dezember 1941 wurde ich vom damaligen Reichsführer als aktiver Führer
übernommen, und zum Obersturmbannführer befördert.

2. Im Jahre 1942 wurde ich als Kommandant von Konzentrations-
lager Buchenwald eingesetzt. Diese Stelle hatte ich bis Kriegsende 1945
inne. Hierbei wurde ich dann bis zum SS-Oberführer befördert. Letzteres
Beförderungsdatum 30.1. 1945.

3. Auf Befragen zur Rekrutierung der Dirlwanger Sonderkommandos
kann ich folgendes angeben:

Keines Wissens erstmal im Jahre 1943 erhielt ich durch den Chef
der Amtgruppe D (Wirtschaftsverwaltung Hauptamt) SS-Gruppenführer
G l u c k s den Befehl, aus den Reihen der Berufsverbrecher und Asozialen
freiwillige Häftlinge zu ernennen. Diese wurden listemässig der oben-
genannten Amtgruppe D eingereicht. Von dort erhielt ich die Aufstellung
der ausgewerteten Häftlinge. Einmal besuchte der Kommandeur Dr. Oskar
D i r l e w a n g e r das Lager Buchenwald und besichtigte die ausge-
werteten Häftlinge. Ich nehme an, dass der oben erwähnte Befehl an
sämtliche Konzentrationslager erging.

H. P.

Hermann Pister

Diese Berufsverbrecher bestanden aus Haeftlingen, die vom Reichs-Kriminal-Polizeiant nach Verbueessung ihrer Strafe (meist mehrjaehrige Zuchthausstrafe) nach Wiederholung ihrer Straftat zum Berufsverbrecher gestempelt waren. Dazu gehoeren: Einbrecher, Sittlichkeitsverbrecher, (ausgenommen Homosexuelle), dann wegen Totschlag und Mord Bestrafte. Zu den Asozialen gehoerten: Arbeitsscheue und Zuhalter.

Ich habe obige Aussage, bestehend aus zwei Seiten in deutscher Sprache diktiert, gelesen und erklare, dass dies die volle Wahrheit nach meinem besten Wissen und Glauben ist. Ich hatte Gelegenheit, Aenderungen und Berichtigungen in obiger Erklaerung zu machen. Diese Aussage ist freiwillig gemacht, ohne jeweiliges Versprechen und Belohnung und ich war keinerlei Zwang oder Erohung ausgesetzt.

Dachau, den 14. Januar 1947.

H. P. Pister
Hermann Pister

Before me, Arthur L. PETERSEN, AGO No. D/416833, US-Civilian, appeared Hermann P i s t e r to me known, who in my presence th foregoing "Eidesstattliche Erklaerung" (affidavit), consisting of two (2) page in the German language and sworn that, that was true.

Dachau, den 14. Januar 1947.

Arthur L. Petersen
Arthur L. Petersen